

München - Salzburg

Größtenteils einfach zu befahren, abschnittsweise hügelig, vor allem auf der Etappe von Bad Tölz nach Bad Feilnbach sind einige Anstiege zu bewältigen. Teils Radwege, meist Wirtschaftswege und Nebenstraßen. Nur wenige kurze Abschnitte führen auf stärker befahrenen Straßen.

1. Tag: Anreise nach München

Persönliche Toureninformation und Radausgabe. Die Hauptstadt des Freistaates lockt mit schattigen Biergärten. Bei einer kühlen „Radlermaß“ können Sie sich auf die Tour einstellen.

2. Tag: München – Bad Tölz ca. 60 km

Der Isarradweg führt durch saftige Auwälder über Wolfratshausen und Geretsried bis nach Bad Tölz. Der Ort am Schnittpunkt zweier Handelswege - der Isar und der alten Salzstraße von Reichenhall ins Allgäu - entwickelte sich rasch zum florierenden Warenumschißplatz. Von dieser Blütezeit zeugen noch die reich verzierten Bürgerhäuser. Die Tölzer Marktstraße lädt ein auf den Spuren der bekannten Fernsehserie „Der Bulle von Tölz“ zu wandeln.

3. Tag: Bad Tölz – Schliersee ca. 35 km

Durch die reizvolle Tegernseer Landschaft geht es über sanfte Hügel bis an den Tegernsee. Von Gmund genießt man ein herrliches Seepanorama. Eine Schifffahrt oder ein Badestopp bietet sich an! Weiter führt der Bodensee-Königssee Radweg bis an den Schliersee.

4. Tag: Schliersee – Bad Feilnbach ca. 35 km

Zunächst direkt entlang des Seeufers und danach leicht hügelig weiter bis nach Bad Feilnbach. Wegen des milden Klimas und der über 30.000 Obstbäume wird das Moorheilbad auch als „Bayerisches Meran“ bezeichnet. Ebenso bunt geschmückt präsentiert sich der Etappenort.

5. Tag: Bad Feilnbach – Chiemsee ca. 35/50 km

Durch das größte Torfabbaugelbiet Bayerns, die Kollerfilze, ist Neubeuern bald erreicht. Überall im Ort sieht man zwei gekreuzte Schiffshaken, das Wappen des Innmarktes, welches auf die wichtigste Einnahmequelle – den Schiffsbau – hinweist. Über Frasdorf am Fuße der Chiemgauer Berge weiter an den Chiemsee. Das Etappenziel liegt am Südufer des Bayerischen Meers. Ein Schiffsausflug zu den Inseln Herren- und Frauenchiemsee lohnt bestimmt.

6. Tag: Chiemsee – Inzell ca. 30/45 km

Immer höher werden die Berge. Doch die Radstrecke bleibt weiter annähernd flach. Durch das „Bergener Moos“ am Fuße des Chiemgauer Hausberges, dem Hochfelln (1.674m), führt der Weg über Bad Adelholzen (Heilquelle) nach Siegsdorf (Naturkundemuseum). Von dort entlang der roten Traun weiter ins idyllische Inzell. Die Lüftlmalerei an den blumengeschmückten Bürgerhäusern prägt den Luftkurort.

7. Tag: Inzell – Salzburg ca. 50 km

Eng zwischen den Bergen verläuft die Strecke an der deutschen Alpenstraße über Schneitzlreuth entlang der Saalach nach Bad Reichenhall (Quellenhaus der Saline, Münster St. Zeno, Kurpark). Über die bayrisch-österreichische Grenze nach Salzburg.

8. Tag: Abreise oder Verlängerung

